

**Anmerkungen
aus betriebswirtschaftlicher Sicht
zur Ratenkredit-Rechtsprechung
des Bundesgerichtshofes**

von

Dr. Franz Josef Scholz

B44 199

**Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt**

Fritz Knapp Verlag  Frankfurt am Main

Inhalt

Problemstellung.....	7
Schwerpunkte der neueren BGH-Rechtsprechung zum Konsumentenkredit.....	10
Das „auffällige Mißverhältnis“.....	12
Die Frage nach dem „gerechten Preis“.....	18
AGB und subjektive Kriterien treten in den Hintergrund.....	20
Der Richter als Preiskommissar im Konsumentenkreditbereich?.....	22
Stückkosten nicht schlechthin ausschlaggebend für den Marktpreis.....	25
Kein funktionierender Markt beim Konsumentenkredit?.....	27
Mangelnde Transparenz des Marktes?.....	29
Fehlender Wettbewerb infolge kapitalmäßiger Verflechtung?.....	32
Bruch in der Zinsentwicklung: Indiz für Marktstrategie mit Niedrigpreis?.....	34
Zinssenkung im Ratenkredit stärker als Verbilligung der Refinanzierung?.....	36
Hypotheken- und Kontokorrentkredite teurer als Ratenkredite.....	39
Marktanteile auf Kosten der Rentabilität.....	41

Preiskalkulation ohne Vollkostendeckung und Gewinnzuschlag im Konsumentenkredit sinnvoll?.....	45
Besonderheiten in der Kosten-/Risikostruktur der Ratenkreditbanken.....	54
Höhere Arbeitsintensität.....	54
Das Gewicht der Fixkosten in den verschiedenen Vergleichsmodellen.....	57
Höhere Refinanzierungskosten.....	60
Beachtliches Zinsänderungsrisiko.....	62
Gründe für das höhere Kreditrisiko.....	68
Höheres Preisniveau durch Einschaltung von Kreditmaklern?.....	73
Über den angemessenen Preis soll der Markt entscheiden.....	78
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	82